

Martfelder investieren in Straßen

Haushalts-Plus und hoher Geldbestand

Von Mareike Hahn

MARTFELD ▪ So schnell kann aus einem Minus ein Plus werden: Zu Beginn der Martfelder Gemeinderatssitzung am Mittwochabend in der Schule gingen die Politiker noch von einem Haushalts-Defizit 2013 aus. Am Ende freuten sie sich über ein positives Ergebnis in Höhe von 13 600 Euro. Grund ist eine zusätzliche Einnahme im Bereich Grunderwerb.

Bevor der Tagesordnungspunkt „Haushalt“ an der Reihe war, nickten die Ratsleute die 1. Änderung des Bebauungsplans „Heide“ ab. Dort befindet sich ein Spielplatz, der laut Bürgermeisterin Marlies Plate (Grüne) kaum noch genutzt wird. Mit ihrem Beschluss machten die Kommunalpolitiker den Weg frei für einen „außerordentlichen Ertrag“ von 20 100 Euro und damit für das Haushalts-Plus: „Das Grundstück konnte veräußert werden“, überbrachte Gemeindedirektor Horst Wiesch die gute Nachricht.

Insgesamt steht Martfeld so da wie andere Gemeinden auch, sagte Plate: „Die finanzielle Lage ist nicht so schlecht, könnte aber besser sein.“ Der viel zitierte Aufschwung sei noch nicht in der Samtgemeinde angekommen. Wiesch sprach von einem recht ordentlichen Anstieg der Steuereinnahmen in Martfeld, der aber auch höhere Abgaben für die Samtgemeindeumlage bedeutet.

Dass 2013 vor allem Investitionen in Straßenbaumaßnahmen anstehen, erklärte Kämmerer Andreas Schreiber. So will die Gemeinde 200 000 Euro „An der Brake“ ausgeben. 80 000 Euro könnten durch Dorferneuerungs-Zuschüsse zurückfließen, 40 000 Euro durch Anlieger-

beiträge, schätzt Schreiber. Derzeit habe Martfeld einen Geldbestand von knapp 700 000 Euro.

Die Politiker waren sich einig, sich an der Sanierung der Galerie der Feldmühle mit 1 000 Euro zu beteiligen. Unterstützen möchten sie auch einen neuen Servicebus der Gemeinschaft der Selbständigen (G.d.S.) und dessen Unterhaltung. 5 600 Euro sind im Haushalt für eine Verbesserung der Buswartehäuschen vorgesehen.

Die Grünen wollen künftig Ökostrom für die Straßenbeleuchtung nutzen und, um die höheren Kosten auszugleichen, die Laternen in der Woche bereits um 23 Uhr – also eine Stunde früher als bisher – abschalten. Beiden Anträgen stimmten die Ratsleute zu, in Sachen Ökostrom gab es allerdings eine Gegenstimme.

Vertagt wurde der Vorschlag der SPD, 3 000 Euro in den Ausbau der Straßenbeleuchtung an der Dorfstraße zwischen Suhlenstraße und Westernheide zu stecken, um den Schulweg zu sichern. Jürgen Lemke und Torsten Tobeck (beide ULM) möchten zunächst einen formellen Antrag sehen.

Tobeck freute sich über den Haushaltsplan und das „sehr gut gefüllte Sparbuch“. Er begrüßte die Baumaßnahmen „An der Brake“ und wünschte sich weitere Investitionen in den Straßenbau in den nächsten Jahren. Bis auf ein paar Kleinigkeiten zeigte sich auch Klaus-Dieter Kasper (Grüne) zufrieden mit den Haushalts-Beratungen. „Wir sind auf einem guten Weg für ein eigenständiges und attraktives Martfeld“, sagte Burckhard Radtke (SPD).

Einstimmig beschlossen die Kommunalpolitiker den Haushaltsplan.